

EINGESANDT

Erfolg für den LSV-Trainer Beat Tschuor

SCHAAN – Der Liechtensteiner Skiverband freut sich mitteilen zu können, dass sein alpiner Chef-Trainer Damen, Beat Tschuor, die Prüfung zum «Diplomtrainer Leistungssport Swiss Olympic» erfolgreich bestanden hat.

Die Ausbildung dauerte ein Jahr und beinhaltete die Themen Energie (Lehre der Kraftmöglichkeiten, Anatomie, Natur- und Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Krafttrainings, Ausdauer, biologische Grundlagen der Trainingslehre sowie Energiestoffwechsel), Steuerung (Bewegungslehre und Methoden der Vermittlung, Techniktraining), Coaching (Mentale Trainingsformen, Sportpsychologie für die Praxis) und Nachwuchs (Die 12 Bausteine zum Erfolg im Nachwuchs von Swiss Olympic).

Der Abschluss dieser Ausbildung erachtet Beat Tschuor nur als Zwischenschritt. Er wird im Herbst kommenden Jahres mit der Ausbildung «Diplomtrainerlehrgang I – Elite/Nachwuchs Swiss Olympic» beginnen. Dies ist die höchste schweizerische Ausbildungsstufe für Trainer.

Das Führungsteam des Skiverbandes gratuliert Beat Tschuor zum erfolgreichen Prüfungsabschluss. Den Skiverband freut es, eine solche Trainerkapazität in seinen Reihen zu haben. Für den weiteren Ausbildungslehrgang wünscht das Führungsteam Beat Tschuor viel Glück.

Liechtensteiner Skiverband

LESERMEINUNG

Lehre und Sport

Unsere älteste Tochter ist C-Kaderläuferin des Liechtensteiner Skiverbands. Da für sie aus persönlichen Gründen kein Skiinternat in Frage kam, entschloss sie sich für eine kaufmännische Lehre.

Leider mussten wir die ernüchternde Erfahrung machen, dass es in Liechtenstein kaum Lehrbetriebe gibt, die ihr als Sportlerin die Chance bieten, die Rennsportkarriere mit einer soliden Ausbildung zu verbinden. Das ist sehr schade und verunmöglicht vielen Jugendlichen, den Rennsport weiter zu betreiben. In anderen Ländern ist es üblich, dass den Athleten vom Land div. Lehr- und Arbeitsstellen zur Verfügung gestellt werden.

Glücklicherweise konnten wir nach langem Suchen bei der First Advisory Group in Vaduz eine Lehrstelle finden. Bei diesem Unternehmen darf unsere Tochter neben der kaufmännischen Lehre weiterhin als hoffnungsvolle LSV-Sportlerin unser Land vertreten. Und dafür möchten wir uns bei den Verantwortlichen der First Advisory Group in Vaduz herzlich bedanken. Ulrike Sele

Partytime in Malbun

Mit der VOLKSCARD das Malbun-Opening in die neue Wintersaison feiern

MALBUN – Am Freitag, 20. Dezember und Samstag, 21. Dezember geht es im liechtensteinischen Skigebiet Malbun rund. Mit einem grossen Party-Weekend wird die neue Wintersaison gefeiert. Alle VOLKSCARD-Besitzer können am Samstag von Super-Preisermässigungen profitieren.

Schnee, toller Sound, interessante News und eine Riesenparty – fünf gute Gründe um am kommenden Wochenende nach Malbun zu fahren. Am Freitag, 20. Dezember, geht es um 19 Uhr los mit der traditionellen Snowboarder-Party. Im geheizten Partyzelt beim Busparkplatz werden DJ Sulsi, DJ Iwan und She-DJ Vibi für gute Stimmung bis spät in die Nacht sorgen.

Eröffnung des neuen Snowboard-Funparks

Der Samstag startet dann sportlich. Dank der Initiative des Goldfish Snowboard Clubs kann beim Skilift Hocheck der neue Snowboard-Funpark eröffnet werden. Tolle Jumps und coole Slides sind somit ab sofort auch in Malbun möglich. Wer genug hat von seinen langen Latten, kann am Samstag kostenlos die neuesten Shortcarver-Modelle testen. Die Shortcarver sind nur gerade einen Meter lang und bieten einen völlig neuen Winterspass. Der liechtensteinische Shortcarververband hat bei der Talstation Täli ein kleines Testcenter eingerichtet und gibt zudem wertvolle Tipps für die ersten Kurven auf den kleinen Flitzern.

Malbun – wie welfer?

Nebst der Party soll aber auch die Zukunft von Malbun nicht zu kurz kommen. Eine Arbeitsgruppe



Volksblatt-Abonnenten können am Samstag beim Malbun-Opening mit der VOLKSCARD um nur 21 Franken (statt 36 Franken) eine Tageskarte kaufen und um nur 12 Franken (statt 18 Franken) einen «Openingteller» geniessen.

des Ressort Wirtschaft der Regierung hat ein neues Gesamtkonzept für Malbun vorgelegt.

Darin sind die nötigen Infrastruktur- und Raumplanungsmassnahmen wie z.B. Erneuerung der Bergbahnen, Beschneiungsanlage, Parkhalle, Kinder-Abenteuerland, Mehrzweckhalle usw. festgehalten. Im kommenden Frühling wird der Landtag über die Beteiligung der öffentlichen Hand entscheiden. Die wichtigsten Informationen kann man am kommenden Samstag aber auch in einer Live-Sendung des Medienpartners Radio L erfahren. Radio L-Moderatorin Jutta Hoop wird mit Karin Zech, Mitarbeiterin der Regierung, Florin Frick, Mit-

glied der Arbeitsgruppe für den Bereich Raumplanung, Erich Sprenger, Verwaltungsrat Bergbahnen Malbun AG und Roland Büchel, Geschäftsführer von Liechtenstein Tourismus über das neue Gesamtkonzept diskutieren. Die Sendung wird um 14 Uhr live aus dem Partyzelt ausgestrahlt. Publikum ist selbstverständlich herzlich willkommen.

6 Pack startet die Après-Ski-Party

Ab 15 Uhr soll dann aber wieder die Partytime im Mittelpunkt stehen. Die grosse Après-Ski-Party wird von der liechtensteinischen Coverband 6 Pack gestartet. Nach

dem Konzert wird dann DJ Sulsi und DJ Iwan wieder für den passenden Partysound bis in die frühen Morgenstunden sorgen.

Profitieren auch Sie

Für den Samstag erhalten alle VOLKSCARD-Besitzer (sprich Volksblatt-Abonnenten) eine Tageskarte für alle Liftanlagen, anstatt 36 Franken, für lediglich 21 Franken.

Zudem offerieren alle Malbuner Restaurants den VOLKSCARD-Besitzern einen «Openingteller» für 12 anstatt 18 Franken. Für alle Kinder und Jugendliche (auch ohne VOLKSCARD) gibt es die Tageskarte gratis. Auf nach Malbun!

Büchel startet vielleicht doch

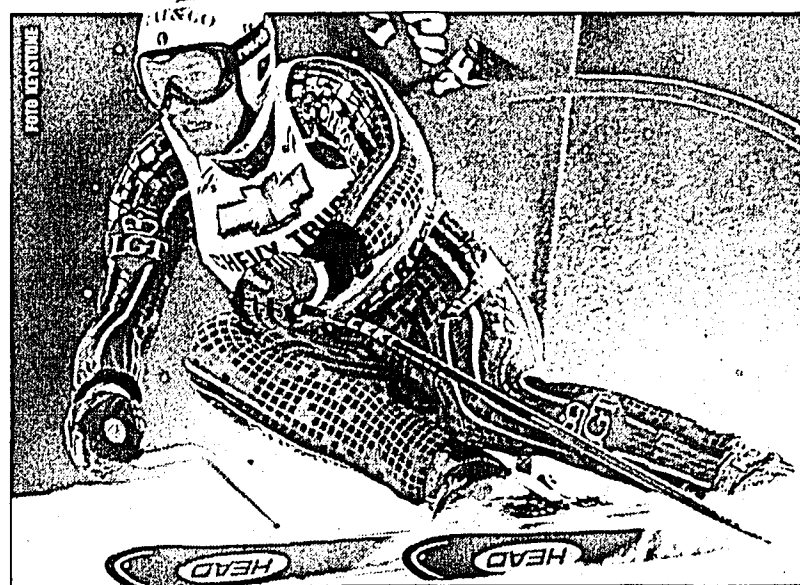
Deutsche im ersten Training für Gröden-Abfahrt voran

VAL GARDENA – Entgegen seiner Ankündigung, die Gröden-Abfahrt definitiv auszulassen, startet Marco Büchel am Samstag vielleicht doch. Eine sensationelle Leistung im oberen Teil der Trainingsfahrt macht dem LSV-Athleten Lust auf mehr.

• Heinz Züchbauer

Mit einem kuriosen Abfahrts-Training haben die Ski-Herren die Weltcup-Tage im Grödner Tal eröffnet. Unter den ersten 13 Fahrern landete lediglich ein Läufer mit einer Startnummer unter 30 (Antoine Deneriaz aus Frankreich als Vierter).

Bei den ersten beiden Zeitmessungen fuhr Marco Büchel Bestzeit und nach der Hälfte lag er immer noch an fünfter Stelle. Erst im Schlussteil verlor der Balzner viel Zeit und beendete seine erste Bekanntschaft mit der berühmten Piste als 45. «Vor den «Kamelbuckeln» habe ich die Linie verloren und habe einige Slalom-schwünge eingelegt. Ansonsten bin ich mit meiner Fahrt sehr zufrieden», sagte Büchel, der zugab, dass die Strecke im Verlauf des Trainings immer schneller geworden ist. Aber seine Ankündigung, auf keinen Fall in Gröden zu starten will er nochmals überdenken.



Nach dem guten ersten Trainingslauf will Marco Büchel vielleicht doch am Samstag in der Abfahrt an den Start gehen.

«Nach dieser Fahrt reizt es mich schon am Samstag zu starten.»

Zu denken gibt ihm allerdings sein bevorstehendes Wochenend-Programm: Am Freitag steht der Start beim Super-G ausser Frage und am Sonntag will er in Alta Badia endlich auch im Riesenslalom zeigen, dass mit ihm wieder zu rechnen ist. «Da muss ich mir schon genau überlegen, ob ich auch am Samstag ein Rennen bestreite.» Die entgeltliche Entscheidung wird er heute nach dem Abschluss-Training fällen.

Überraschung in Gröden

Die Bestzeit von 1:58,09 Minuten legte der Deutsche Max Rauffer (Nummer 40) vor Erik Seletto (ITA/Nummer 48) und Stefan Stankalla (GER/Nummer 46) hin. Die Österreicher hielten sich noch «vornehm» zurück, Michael Walchhofer landete als bester ÖSV-Läufer auf Rang 15. Die letzte grosse Überraschung auf der «Saslong» hatte sich 1993 ereignet, als der Liechtensteiner Markus Foser sensationell mit der Startnummer 66 das Rennen gewann.

SKI-ALPIN

Training abgesagt

LENZERHEIDE – Das erste von drei Trainings zur Weltcup-Abfahrt der Frauen vom Samstag in Lenzerheide musste abgesagt werden. Nach dem Schneefall in der Nacht auf Mittwoch war die Piste im unteren Teil zu weich. Die weiteren Trainings sollten programmgemäss abgehalten werden können, zumal für heute (Donnerstag) und morgen (Freitag) schönes Wetter prognostiziert wird.

Abfahrt abgesagt

LAAX – Wegen starkem Nebel musste die erste Europacup-Abfahrt der Männer in Laax abgesagt werden. Für heute (Donnerstag) ist nun eine Sprint-Abfahrt vorgesehen. Das weitere Programm steht noch nicht genau fest. Ursprünglich waren in Laax von Mittwoch bis Freitag zwei Abfahrten und ein Super-G geplant gewesen.

1. Training Weltcup-Abfahrt Val Gardena
Männer: 1. Max Rauffer (De, Startnummer 40) 1:38,09. 2. Erik Seletto (It, Nr. 48) 0,05 zurück. 3. Stefan Stankalla (De, Nr. 46), 0,47. 4. Antoine Deneriaz (Fr, Nr. 4) 0,53. 5. Andrej Jermann (Sl, Nr. 62) 0,74. 6. Jacob Fiala (USA, Nr. 57) 0,79. Ferner: 14. Vorjahressieger Kristian Ghedina (It) 1,30. 15. Michael Walchhofer (bester Österreicher) 1,41. 16. Fritz Strobl (Ö) 1,46. 17. Tobias Grünenfelder (bester Schweizer, Nr. 50) 1,51. 19. Bruno Kern 1,59. 45. Marco Büchel (Lie) 2,59.

VOLKSCARD
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT
Samstag, 21.12.2002
Tageskarte statt 36 Franken
Tagesteller statt 18 Franken
ab 15 Uhr Après-Ski-Party
Profitieren Sie als Abonnent von Vorzugspreisen
POWERED BY VOLKSBLATT